

Niederschrift

über die 11. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Mitte
am Dienstag, **29.11.2005**, 17:05 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Klaus Bleckmann, Herr Joachim Brüning, Frau Erika Gericke, Frau Silvia Peitz (ab 17.11 Uhr, TOP 2 der öffentlichen Sitzung), Herr Marcel Speker, Frau Antje von Ungern-Sternberg, Herr Dr. Norbert Wiengarn

von der SPD-Fraktion

Frau Anneka Beck, Herr Wolfgang Becker, Herr Ludger Buss-Gola, Herr Dirk Nolte

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Peter Fischer-Baumeister, Herr Dr. Stephan Nonhoff (ab 17.11 Uhr, TOP 2 der öffentlichen Sitzung), Frau Stefanie Schardt, Herr Ortwin Scheffler, Herr Rudolf Winter (ab 17.07 Uhr, vor Eintritt in die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung)

von der FDP

Herr Bernd Mayweg

von der UWG-MS

Herr Michael Heß

von der Verwaltung

Herr Stephan Böhme, Herr Alexander Buttgereit, Herr Gerhard Dittmer, Herr Frank Jaskowiak, Herr Harald Koops, Herr Georg Mümken, Frau Marion Philipp, Herr Hans Sachse, Frau Claudia Uhrhan, Herr Klaus Uplawski, Frau Gertrud Weber-Neander, Frau Heike Weinreich

für die Schriftführung

Herr Andreas Lembeck

für die Stenogrammaufnahme

Frau Tamara Dautzenberg

Es fehlte:

Frau Marita Otte

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 11. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 29.11.2005

Tagesordnung:

- | | |
|---------------------------|--|
| | 1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist |
| | 2. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/1008/2005</u>
OBM | 3.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 4. Berichte |
| <u>V/0793/2005</u>
III | 4.1. Weseler Straße - Verbesserung der Radwegführung im Einmündungsbereich Bismarckallee und Schaffung einer Fußgängeraufstellfläche auf der Ostseite |
| <u>V/0742/2005</u>
V | 4.2. Jahresbericht 2004 zur Kinder- und Jugendarbeit in Münster |
| <u>V/0916/2005</u>
VI | 4.3. Geplante Veranlagungen in 2006 zu Beiträgen nach dem Baugesetzbuch und Kommunalabgabengesetz im Bereich der Bezirksvertretung Münster - Mitte |
| | 5. Entscheidungen |
| <u>V/0935/2005</u>
OBM | 5.1. Zuschüsse an örtliche Vereine, Verbände, Initiativen und Vereinigungen |
| <u>V/1000/2005</u>
OBM | 5.2. Bestellung einer Trägervertreterin / eines Trägervertreters für die städt. Kindertageseinrichtung "An der LVA", Gartenstraße |
| <u>V/0799/2005</u>
III | 5.3. Entzerrung des Fuß- und Radverkehrs auf der Windthorststraße
Anregung/Antrag Nr. 95/2004 vom 25.05.2004 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL |

- | | | |
|---------------------------|-----------|---|
| <u>V/0868/2005</u>
VI | 5.4. | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2006 im Stadtbezirk Mitte,
geplante Instandsetzungsmaßnahmen
- Baubeschlüsse - |
| <u>V/0889/2005</u>
VI | 5.5. | Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Mitte
-Festlegung der Reihenfolge-
Grundlage der Haushaltsberatungen für das Jahr 2006 |
| <u>V/0892/2005</u>
VI | 5.6. | Maßnahmenprogramm 2006 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Mitte |
| | 6. | Anhörungen |
| <u>V/0893/2005</u>
VI | 6.1. | Maßnahmenprogramm 2006 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Mitte |
| <u>V/0844/2005</u>
II | 6.2. | Zukünftige Entwicklung der städtischen Bäderlandschaft
- Ergebnis des Gutachtens und Entscheidung über das weitere Vorgehen - |
| <u>V/0870/2005</u>
IV | 6.3. | Gottfried-von-Cappenberg-Schule - katholische Grundschule - und Grundschule Loevelingloh - katholische Grundschule
hier: Änderung der Schulbezirke |
| <u>V/0904/2005</u>
III | 6.4. | Geiststraße - Ausbau der Bushaltestelle "Geiststraße" in Fahrtrichtung "Hochstraße" |
| <u>V/0939/2005</u>
III | 6.5. | Bebauungsplan Nr. 242: Eisenbahnstraße / Friedrichstraße
Beschluss zur Aufhebung |
| <u>V/0958/2005</u>
III | 6.6. | Geistviertel: Kommunikationsprozess einleiten - Förmliches Verfahren aussetzen |
| <u>V/0798/2005</u>
V | 6.7. | Wohnen im Alter, Fortschreibung 2005 |
| <u>V/0956/2005</u>
VI | 6.8. | Bau eines Regenklärbeckens in der Hüfferstraße |
| <u>V/0957/2005</u>
VI | 6.9. | Kanalsanierung Bahnhofstraße |
| <u>V/0813/2005</u>
VI | 6.10. | Änderung der Straßenreinigungssatzung |

- | | |
|-----------------------------|---|
| | 7. Anträge |
| <u>A-M/0129/2005</u>
III | 7.1. "Geistmarkt - attraktives Zentrum des Viertels"
- CDU-Fraktion - |
| <u>A-M/0130/2005</u>
IV | 7.2. Prioritätenliste für einen behindertengerechten Ausbau der Schulen
- CDU-Fraktion - |
| <u>A-M/0131/2005</u>
OBM | 7.3. Persönliche Vorstellung bei der Bewerbung für ein öffentliches Amt
- Herr Heß, UWG-MS - |
| <u>A-M/0132/2005</u>
I | 7.4. Hinweisschilder zur Ev. Jakobuskirche in der Aasee-stadt
- SPD-Fraktion - |
| <u>A-M/0133/2005</u>
I | 7.5. Aegidiistraße - Promenade: Fahrradverkehr sicherer gestalten
- CDU-Fraktion - |
| | 8. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen |
| <u>A-M/0111/2005</u>
VI | 8.1. Bürgerinformationen zur Strahlenbelastung durch Mobilfunkanlagen
- Herr Heß, UWG-MS - |
| <u>A-M/0123/2005</u>
III | 8.2. Innenstadtnaher Aufstellplatz für Wohnmobil-Touristen
- CDU-Fraktion - |
| | 9. Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen |
| | 10. Verschiedenes |

Herr **Fischer-Baumeister** eröffnete um 17.05 Uhr die 11. Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte. Er begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Herr **Buss-Gola** äußerte seine Verwunderung, dass die Bezirksvertretung Münster-Mitte zur geänderten Linienführung der Buslinie 14 nicht angehört worden sei. Nach seiner Kenntnis sei eine entsprechende Vorlage in der Bezirksvertretung Münster-Ost beraten worden. Da der Stadtbezirk Münster-Mitte auch davon betroffen sei, bat er zu prüfen, ob die Bezirksvertretung Münster-Mitte diesbezüglich ein Anhörungs- bzw. Entscheidungsrecht habe, und ggf. um Beratung der Vorlage in der nächsten Sitzung.

Punkt 1 der Tagesordnung**Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist**

Herr **Speker** trug vor, dass zu den Tagesordnungspunkten 4.1, 4.2, 5.3, 5.5, 6.2, 6.4, 6.6, 6.8 und 7.1 der öffentlichen Sitzung die Anwesenheit der Verwaltung erforderlich sei.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr **Lembeck** gab bekannt:

- Herr Oberbürgermeister Dr. Tillmann lädt die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 08.01.2006 zum Neujahrsempfang ein.
- Zwei kostenlose Eintrittskarten zum Weihnachtskonzert des Männerchors Constantia am 10.12.2005 im Mutterhaus der Clemensschwwestern liegen vor und können bei Bedarf in der Bezirksverwaltung abgeholt werden.
- Eine Mitteilung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vom 22.11.2005 zur Fällung von Bäumen in den Monaten Dezember 2005 bis Februar 2006 im Stadtbezirk Münster-Mitte ist eingegangen und bereits an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte versandt worden.
- Ein abschließendes Schreiben des Ordnungsamtes vom 17.11.2005 zur Anfrage Nr. AFM/0014/2005 „Altkleidercontainer am Hohen Heckenweg in Höhe Herma-Kramm-Weg“ ist eingegangen und bereits an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte versandt worden.
- Im Rahmen des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2005 ist der Haushaltsansatz „Baukosten Hermannschule - behindertengerechte Erschließung“ von 165.000 € auf 35.000 € herabgesetzt worden. Zur rechtlichen Bewertung liegt dem Bezirksvorsteher das Schreiben des Oberbürgermeisters vor. Eine Stellungnahme der Kommunalaufsicht steht noch aus.
- Die Vorlage V/0726/2005 „Zweirichtungsradverkehr auf dem Kappenberger Damm zwischen Drensteinfurtweg und dem Weg Galgenheide – Antrag der SPD-Fraktion vom 27.01.2005: „Sicherheit für Radfahrer am Kappenberger Damm verbessern“ ist vom Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft mehrheitlich abgelehnt worden.
- In der Vorlage V/0744/2005 „Verbesserungen an Haltestellen im Stadtgebiet – Programm 2006“ ist in Abänderung der Vorlage die Haltestelle „Geiststraße“ in Fahrtrichtung Hochstraße von der laufenden Nr. 28 auf die laufende Nr. 22 vorgezogen worden. Die bauliche Gestaltung wird mit der Vorlage V/0904/2005 „Geiststraße – Ausbau der Bushaltestelle „Geiststraße“ in Fahrtrichtung Hochstraße“ unter Tagesordnungspunkt 6.4 beraten.
- Die Verwaltung ist der Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen Nr. 67/2005 des Stadtheimatbundes zur Umbenennung bzw. Umnummerierung der Anschrift der beiden Torhäuser gefolgt. Zukünftig haben die beiden Torhäuser die Anschrift „Neutor 1“ und „Neutor 2“.
- In eben dieses Torhaus lädt der Stadtheimatbund zur Veranstaltung „Adventskalender –

durch 24 Türchen zum Weihnachtsfest“ aus der Sammlung von Bernd Löckener vom 27.11.2005 bis 30.12.2005 ein. Öffnungszeiten sind dienstags bis sonntags von 15.00 bis 17.00 Uhr.

- Die Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 24.01.2006 wird verschoben auf den 31.01.2006.

Herr **Buttgereit** informierte, der Ausbau der Ostmarkstraße könne nicht wie geplant im Jahr 2006 erfolgen. Im Rahmen der Einplanungsgespräche habe die Bezirksregierung Münster die Maßnahme nicht für das Jahr 2006 vorgesehen. Der Verwaltungsvorstand habe daraufhin entschieden, wegen der angespannten Haushaltslage nicht in Vorleistung zu treten und die Maßnahme in das Jahr 2007 verschoben. Gleichzeitig werde die Maßnahme seitens der Verwaltung für erforderlich gehalten, das bereits eingeleitete Offenlegungsverfahren fortgeführt und die Maßnahme bei der nächsten Einplanungsbesprechung 2006 für 2007 beantragt.

Punkt 3 der Tagesordnung	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---------------------------------	---

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/1008/2005	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---	---

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm zur Kenntnis:

„Folgende Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

Nr./Jahr	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- u. Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
87/2005	Die Beratungsstelle Südviertel bittet, alternative Möglichkeiten der Organisation und Finanzierung für das weitere Vorgehen bezüglich der städtischen Bäder zu prüfen.	Rat
88/2005	Herr von Ölberg beantragt im Namen von 11 Schulpflegschaften des Südviertels, den Erhalt und die Erneuerung des Südbades zu sichern.	Rat
89/2005	Die Bürgerinitiative „Rettet das Südbad“ beantragt, die Entscheidung über das weitere Vorgehen bezüglich der städtischen Bäder (Vorlage V/0844/2005) auf einen späteren als den vorgesehenen Termin am 07.12.2005 zu vertagen.	Rat

Die Anregung Nr. 89/2005 wurde sowohl an den Rat der Stadt Münster als auch an die Bezirksvertretung Münster-Mitte gerichtet und wird den Mitgliedern des Rates in der Sitzung am 07.12.2005 bekannt gegeben. Die Zuständigkeit über die Entscheidung liegt beim Rat der Stadt Münster.

Die Anregungen Nr. 88/2005 und 89/2005 wurden an den Rat der Stadt Münster gerichtet und werden den Mitgliedern des Rates in der Sitzung am 07.12.2005 bekannt gegeben. Die Zuständigkeit über die Entscheidung liegt jeweils beim Rat der Stadt Münster. Da die Anregungen inhaltlich den Stadtbezirk Münster-Mitte berühren, werden Ihnen die Anregungen zu Ihrer Information bekannt gegeben.“

Punkt 4 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0793/2005****Weseler Straße - Verbesserung der Radwegführung im Einmündungsbereich Bismarckallee und Schaffung einer Fußgängeraufstellfläche auf der Ostseite**

Herr **Böhme** erläuterte die Vorlage und beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Die SPD-Fraktion stellte folgenden Änderungsantrag:

- „1. Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Verbesserung der Radwegführung im Einmündungsbereich Bismarckallee und Schaffung einer Fußgängeraufstellfläche auf der Ostseite zur Kenntnis.
2. Entsprechend der vorgeschlagenen Variante 2 wird der Verbreiterung der Wegeverbindung Bismarckallee einschließlich Beleuchtung zugestimmt.
3. Die Bezirksvertretung Münster-Mitte bittet den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft entsprechend der Variante 2 dem Bau einer Aufstellfläche östlich Weseler Straße und der Änderung der Signalanlage zuzustimmen. Die Finanzierung dieser Maßnahmen erfolgt ausschließlich aus Mitteln der Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte stellt für die Realisierung der Gesamtmaßnahme folgende Mittel bereit:

aus der HHSt. Kl. Verkehrsmaßnahmen	6308.950.1051.5	46.000 €
aus der HHSt. Sanierung Kinderspielplatz	5800.960.0010.3	5.000 €
aus der HHSt. Pflege des Ortsbildes	5800.620.0010.9	6.000 €.

Herr **Speker** beantragte um 17.28 Uhr Sitzungsunterbrechung. Es erhob sich kein Widerspruch.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung um 17.36 Uhr erklärte Herr **Speker**, die CDU-Fraktion sehe durchaus die Notwendigkeit für die Maßnahme, könne der Vorlage aber in der Form nicht zustimmen, da die Priorität aus Sicht der CDU-Fraktion bei der Erneuerung des Geistmarktes liege.

Herr **Buss-Gola** und Herr **Winter** sprachen sich dafür aus, die Restmittel des Haushaltsjahres 2005 auf beide Maßnahmen zu verteilen, jedoch den Schwerpunkt auf die Maßnahme Weseler Straße / Bismarckallee zu legen.

Sodann ließ Herr **Fischer-Baumeister** über den Antrag abstimmen.

Der Antrag wurde mit 10 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, UWG-MS) bei 8 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP) beschlossen.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss somit:

- „1. Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Verbesserung der Radwegführung im Einmündungsbereich Bismarckallee und

Schaffung einer Fußgänger aufstellfläche auf der Ostseite zur Kenntnis.

2. Entsprechend der vorgeschlagenen Variante 2 wird der Verbreiterung der Wegeverbindung Bismarckallee einschließlich Beleuchtung zugestimmt.
3. Die Bezirksvertretung Münster-Mitte bittet den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft entsprechend der Variante 2 dem Bau einer Aufstellfläche östlich Weseler Straße und der Änderung der Signalanlage zuzustimmen. Die Finanzierung dieser Maßnahmen erfolgt ausschließlich aus Mitteln der Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte stellt für die Realisierung der Gesamtmaßnahme folgende Mittel bereit:

aus der HHSt. Kl. Verkehrsmaßnahmen	6308.950.1051.5	46.000 €
aus der HHSt. Sanierung Kinderspielplatz	5800.960.0010.3	5.000 €
aus der HHSt. Pflege des Ortsbildes	5800.620.0010.9	6.000 €.

Punkt 4.2 der Tagesordnung VI/0742/2005

Jahresbericht 2004 zur Kinder- und Jugendarbeit in Münster

Herr **Buss-Gola** hinterfragte die Möglichkeiten der Stadt Münster, die Kinder- und Jugendarbeit abzusichern, wenn kirchliche oder freie Träger sich aus der Finanzierung zurückziehen. Er wies zusammen mit Herrn Heß auf die besondere Bedeutung des Paul-Gerhardt-Hauses für die Innenstadt und die Angebote für 12 bis 18-Jährige hin und bat die Verwaltung um Stellungnahme, wie das Angebot erhalten werden kann.

Frau **Urhahn** erläuterte die Leistungsvereinbarungen zwischen der Stadt Münster und den kirchlichen Trägern der Einrichtungen. Die Anfrage zum Paul-Gerhardt-Haus werde schriftlich beantwortet.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.3 der Tagesordnung VI/0916/2005

Geplante Veranlagungen in 2006 zu Beiträgen nach dem Baugesetzbuch und Kommunalabgabengesetz im Bereich der Bezirksvertretung Münster - Mitte

Frau **Schardt** fragte nach, ob für die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte die Höhe der Beiträge nach dem Baugesetzbuch und Kommunalabgabengesetz in Erfahrung gebracht werden könnte.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung VI/0935/2005

Zuschüsse an örtliche Vereine, Verbände, Initiativen und Vereinigungen

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

Die Augustin-Wibbelt-Gesellschaft erhält einen Zuschuss zu laufenden Aufwendungen in Höhe von 200 € und einen Zuschuss von 185 € für die Einzelveranstaltung „Tüschken de Jaohre“ am 29.12.2005 im Kolping-Hotel, Aegidiistraße.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 385 € entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
0000.718.2000.9	Zuschüsse an Vereine	2005	10.500 €	Verfügbare Mittel: 868,52 €

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/1000/2005**

**Bestellung einer Trägervertreterin / eines Träger-
vertreters für die städt. Kindertageseinrichtung "An
der LVA", Gartenstraße**

Herr **Fischer-Baumeister** bedankte sich trotz Abwesenheit bei der aus dem Amt als Trägervertreterin ausscheidenden Frau Spieß für ihren Einsatz und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute.

Herr **Buss-Gola** schlug vor, Herrn Dirk Nolte als Trägervertreter für die städtische Kindertageseinrichtung zu berufen.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

Als Nachfolger von Frau Marietta Spieß wird ab dem 01.01.2006 Herr Dirk Nolte als Trägervertreter für die städtische Kindertageseinrichtung "An der LVA", Gartenstraße, berufen.“

Herr **Fischer-Baumeister** beglückwünschte Herrn Nolte zu seinem Amt als Trägervertreter.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0799/2005**

**Entzerrung des Fuß- und Radverkehrs auf der
Windthorststraße
Anregung/Antrag Nr. 95/2004 vom 25.05.2004 der
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Herr **Böhme** erläuterte die Vorlage ausführlich und beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Herr **Becker** regte an, Piktogramme auf dem Fußgängerüberweg auf der Bahnhofstraße/Windthorststraße anzubringen, sodass eine deutliche Trennung zwischen Fußgängern und Radfahrern entsteht.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

1. Der Planung von April 2005 (Anlage 1, 2 = Anlagen der Originalniederschrift) zur Neuordnung der Fahrradständer in der Windthorststraße wird zugestimmt.
2. Dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, den Fuß- und Radverkehr in der Windthorststraße durch geeignete Maßnahmen zu entzerren, wird im o. g. Rahmen gefolgt. Die Anregung Nr. 95/2004 ist damit erledigt (Anlage 3 = Anlage der Originalniederschrift).

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 10.000,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6307.950.1040.3	„Bauk. Str. Fahrradständer im Stadtgebiet“	2005	30.000,00	
Insgesamt:			30.000,00“	

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0868/2005**

**Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2006 im Stadtbezirk Mitte,
geplante Instandsetzungsmaßnahmen
- Baubeschlüsse -**

Herr **Speker** bemerkte, aufgrund der kurzen Vorlaufzeit hätte er die einzelnen Maßnahmen der Vorlage nicht prüfen können und beantragte, die Vorlage in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte zu beraten.

Herr **Fischer-Baumeister** und Herr **Lembeck** erklärten, dass bei einer späteren Beratung der Vorlage einige der Maßnahmen ggf. nicht zum vorgesehenen Zeitpunkt umgesetzt werden könnten.

Somit zog Herr **Speker** seinen Antrag auf Vertagung der Vorlage zurück.

Herr **Lembeck** verlas folgende Protokollerklärung der Verwaltung:

„Im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 81 GO NW hat die Kämmerin verfügt, im Verwaltungshaushalt die Haushaltsansätze 2006 zunächst nur zu 70 % freizugeben. Die Entscheidung über die Freigabe der restlichen 30 % erfolgt nach Rechtskraft des Haushaltes.

Die Instandsetzungsmaßnahmen im Zuständigkeitsbereich der Bezirksvertretungen sind hiervon ebenfalls betroffen, ein Teil der Maßnahmen muss deshalb zunächst auf die zweite Jahreshälfte verschoben werden.

Z. Zt. werden, ggf. in Abstimmung mit den Nutzerämtern, Maßnahmen identifiziert und anschl. festgelegt, die sich für eine spätere Realisierung eignen.

Werden die Mittel nach Rechtskraft des Haushaltes in Gänze freigegeben, sollen die verschobenen Maßnahmen in der zweiten Jahreshälfte 2006 umgesetzt werden.

Erfolgt keine Mittelfreigabe, muss die Umsetzung der Maßnahmen (je nach Dringlichkeit) nach 2007, ggf. ff verschoben werden.

Hierbei werden die Bezirksvertretungen nach dem Ratsbeschluss zum HH 2006 (gemäß Punkt 3 der o. g. Beschlussvorlagen) eingebunden.“

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig bei einer Enthaltung (UWG-MS):

„Sachentscheidung:

- 1) Der Durchführung der in der Anlage 1 (bezirksbezogene Schulen und sonstige Gebäude = Anlage der Originalniederschrift) aufgeführten Instandsetzungsmaßnahmen in städt. Gebäuden im Bezirk Münster-Mitte für das HH-Jahr 2006 wird zugestimmt.
- 2) Die in der Anlage 2 (Schulen und sonstige Gebäude mit überbezirklicher Bedeutung = Anlage der Originalniederschrift) aufgeführten Maßnahmen werden zur Kenntnis genommen.
- 3) Sofern aus Sicht der Verwaltung oder aus der Sicht der Bezirksvertretung aufgrund neuer Dringlichkeitserfordernisse bzw. aus finanziellen Gründen von der Auflistung (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift) abgewichen werden soll, ist eine neue Beschlussfassung im Rahmen der Haushaltsberatungen oder im Laufe des Jahres vorzunehmen.
- 4) Die in der Anlage 3 (= Anlage der Originalniederschrift) für 2007 und 2008 bisher vorgesehenen Instandsetzungsmaßnahmen sowie die weiteren in der Anlage 4 aufgeführten Instandsetzungsmaßnahmen, die voraussichtlich erst ab 2009 ff bemittelt werden können, werden zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Die Kosten für die Maßnahmen der Anlage 1 (= Anlage der Originalniederschrift) belaufen sich auf 673.900 Euro.

Folgekosten entstehen keine.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die zur Durchführung der oben genannte Sachentscheidung erforderlichen Ansätze für Aufwand / Auszahlungen stehen vorbehaltlich des Ratsbeschlusses über den Haushaltsplan 2006 wie folgt im doppischen Haushaltsplanteil zur Verfügung:

Pro- duktgru- ppe	Zeile Nr.	Bezeichnung	HH- Jahr	Gesamtansatz (nachrichtlich) Betrag €	Bemerkung
0112	13	Gebäudemanagement; Aufwendungen für Sach- und Dienstleis- tungen	2006	37.429.660	Nähere Aufteilung siehe nachfolgen- de Erläuterung

Befristung
Keine.“

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
V/0889/2005**

**Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Mitte
-Festlegung der Reihenfolge-
Grundlage der Haushaltsberatungen für das
Jahr 2006**

Herr **Sachse** beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte insbesondere zur Notwendigkeit und zum Umfang der Sanierungsmaßnahmen des Spielplatzes „Alter Zoo“, auch im Vergleich zu anderen Spielplätzen.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

1. Die Reihenfolge der Sanierung öffentlicher Spielplätze im Stadtbezirk Münster-Mitte für das Jahr **2006** und die Kinderbeteiligung werden wie folgt festgelegt:

Reihenfolge	KSP-Nr.	Name des Spielplatzes	Bewertung / Kinderbeteiligung	geschätzte Baukosten
		<u>Nachrichtlich: Sanierungen, die mit Mitteln des Haushaltsplanes 2005 realisiert wurden</u>		
	22504	Zumsandeplatz	(K) erfolgt	
	22502	Staufenstr. (Teilsanierung)		
	23203	Trinitatiskirche	(K) erfolgt	
	22102	Körnerstr. (Teilsanierung)		
	22706	Tannenbergr. (Teilsanierung)		
	23305	Schützenhof	(K) erfolgt	
		<u>Sanierung ab Haushaltsjahr 2006</u>		
1	22901	Alter Zoo	9 (K)	65.000,--€
2	22710	Martin-Niemöller-Park	8 (K)	25.000,--€
3	23101	Von-Ossietzky-Str.	8 (K)	50.000,--€
4	22503	Oststraße	8 (K)	35.000,--€
5	23102	Mecklenbecker Str. (Aasee)	8 (K)	30.000,--€
6	24503	Weser-Lippe-Str.	8 (K)	70.000,--€
7	24407	Schillerstr.	8 (K)	30.000,--€
8	24507	Admiral-Spee-Str.	9 (K)	25.000,--€
9	22602	Maximilianstr. Süd	8	10.000,--€
10	22701	Kleimannstr.	8 (K)	25.000,--€
>10	21202	Wilmergasse	8	Nicht ermittelt
>10	22506	Havichhorststr	8	Keine Sanierung
>10	22603	Maximilianstr.-Nord	8	Keine Sanierung
>10	22708	Melcherstr..	8	Nicht ermittelt
>10	22711	Studtstr.	8	Nicht ermittelt
>10	23109	Klausenerstr. 31	8	Keine Sanierung
>10	24301	Alter Fuhrpark	8	Keine Sanierung
>10	24404	Albert-Schweitzer-Schule	8	Nicht ermittelt
>10	24602	Hoppengarten-Nord (Ballspielplatz)	8	Nicht ermittelt

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Sanierungsarbeiten für 2006 und Folgejahre unter dem generellen Vorbehalt verfügbarer Haushaltsmittel (Ansatzmittel und Haushaltsausgabereste) und personeller Ressourcen des Amtes für Gründflächen und Umweltschutz stehen und dass von daher zur Zeit keine verbindlichen Planungen für die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen 2006 entwickelt und zugesagt werden können.“

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
V/0892/2005**

**Maßnahmenprogramm 2006 des Tiefbauamtes für
die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Mitte**

Herr **Speker** erklärte, er habe die einzelnen Maßnahmen aufgrund der kurzen Vorlaufzeit der Vorlage nicht prüfen können und beantragte, die Vorlage in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte zu beraten.

Herr **Buss-Gola** erhob Widerspruch.

Der Antrag wurde mit 9 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP, UWG-MS) bei 5 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion) und 4 Enthaltungen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL) beschlossen.

Punkt 6 der Tagesordnung

Anhörungen

**Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0893/2005**

**Maßnahmenprogramm 2006 des Tiefbauamtes für
die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk
Mitte**

Herr **Speker** erklärte, er habe die einzelnen Maßnahmen aufgrund der kurzen Vorlaufzeit der Vorlage nicht prüfen können und beantragte, die Vorlage in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte zu beraten.

Herr **Buss-Gola** erhob Widerspruch.

Der Antrag wurde mit 9 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion) bei 9 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP, UWG-MS) abgelehnt.

Herr **Buss-Gola** stellte den Antrag, die Maßnahme „Weseler Straße, Fußgängeraufstellfläche auf der Ostseite in Höhe der Einmündung Bismarckallee“ (siehe Tagesordnungspunkt 4.1) in das Maßnahmenprogramm 2006 aufzunehmen.

Der Antrag wurde mit 10 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, UWG-MS) bei 8 Enthaltungen (CDU-Fraktion, FDP) beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig bei 9 Enthaltungen (CDU-Fraktion, FDP, UWG-MS), dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Das Maßnahmenprogramm 2006 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Mitte wird entsprechend der Anlage für die in der Spalte „Beschluss“ mit „Liste“ aufgeführten Maßnahmen mit folgender Änderung beschlossen: Als lfd. Nr. 55 wird die Maßnahme „Weseler Straße, Fußgängeraufstellfläche auf der Ostseite in Höhe der Einmündung Bismarckallee“ aufgenommen.

Kosten/Folgekosten

lt. Anlage (= Anlage der Originalniederschrift).

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2006 bzw. des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2005 – 2009 steht.“

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0844/2005**

**Zukünftige Entwicklung der städtischen Bäder-
landschaft
- Ergebnis des Gutachtens und Entscheidung über
das weitere Vorgehen -**

Herr **Buss-Gola** stellte folgenden gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der UWG-MS vor:

- „1. Der Rat der Stadt Münster wird aufgefordert, die Beschlussfassung über die Vorlage V/0844/2005 auf seiner Sitzung am 07.12.2005 auszusetzen.
2. Die Verwaltung der Stadt Münster wird beauftragt, auf die Bürgerinnen und Bürger, auf die SGS, die IG Schwimmsport sowie Sportvereine zuzugehen, um im Zusammenwirken alternative Konzepte für den Standort „Stadtbad Süd“ zu entwickeln mit dem Ziel, das Stadtbad Süd für den Schwimmsport zu erhalten.
3. Die Verwaltung der Stadt Münster wird beauftragt, in Verhandlungen mit dem Träger des Freibades „Coburg“ unterstützend mit ihrem Fachwissen einzutreten mit dem Ziel, nach Prüfung von Alternativen den Standort „Coburg“ für das Schwimmen in Münster zu erhalten.“

und erläuterte den Antrag. Er kritisierte die Kurzfristigkeit der Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Münster am 07.12.2005. Herr **Fischer-Baumeister** ergänzte, durch eine spätere Beschlussfassung werde für Bürger und Vereine Zeit geschaffen, ein Konzept für Alternativen zu entwickeln und zu erarbeiten.

Es schloss sich eine kontroverse Diskussion. Im Anschluss ließ Herr **Fischer-Baumeister** punktweise über den Antrag abstimmen.

Punkt 1 des Antrages wurde mit 10 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, UWG-MS) bei 8 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP) beschlossen.

Punkt 2 des Antrages wurde einstimmig bei einer Enthaltung (FDP) beschlossen.

Punkt 3 des Antrages wurde mit 10 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, UWG-MS) bei 8 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP) beschlossen.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss somit, dem Rat folgenden abweichenden Beschlussvorschlag zu empfehlen:

- „1. Der Rat der Stadt Münster wird aufgefordert, die Beschlussfassung über die Vorlage V/0844/2005 auf seiner Sitzung am 07.12.2005 auszusetzen.
2. Die Verwaltung der Stadt Münster wird beauftragt, in Verhandlungen mit dem Träger des Freibades „Coburg“ unterstützend mit ihrem Fachwissen einzutreten mit dem Ziel, nach

Prüfung von Alternativen den Standort „Coburg“ für das Schwimmen in Münster zu erhalten.“

3. Die Verwaltung der Stadt Münster wird beauftragt, auf die Bürgerinnen und Bürger, auf die SGS, die IG Schwimmsport sowie Sportvereine zuzugehen, um im Zusammenwirken alternative Konzepte für den Standort „Stadtbad Süd“ zu entwickeln mit dem Ziel, das Stadtbad Süd für den Schwimmsport zu erhalten.“

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0870/2005**

**Gottfried-von-Cappenberg-Schule - katholische
Grundschule - und Grundschule Loevelingloh -
katholische Grundschule
hier: Änderung der Schulbezirke**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Die anliegende „14. Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung für die Bildung von Schulbezirken für die katholischen Grundschulen, die evangelischen Grundschulen und die Gemeinschaftsgrundschulen der Stadt Münster“ wird mit sofortiger Wirkung beschlossen (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift).

Kosten/Folgekosten

Durch die Sachentscheidung entstehen weder Kosten noch Folgekosten.“

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0904/2005**

**Geiststraße - Ausbau der Bushaltestelle "Geist-
straße" in Fahrtrichtung "Hochstraße"**

Herr **Böhme** beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung

Der Planung von 10/05 zum Ausbau der stadtauswärtigen Bushaltestelle „Geiststraße“ wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 30.000,00 €, aber keine Folgekosten entstehen. Die Maßnahme ist förderfähig.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltsatzung 2006 bzw. des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2005-2009 steht.

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6100.935.0200.X	„Linienbusbeschaffungen, Investitionen ÖPNV, § 13 RegGNW“	2007	30.000,00	

Insgesamt:		30.000,00	
------------	--	-----------	--

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6100.361.0000.4	Zuw.L. Fahrzeugförd./ÖPNV- Investitionsmaßn., § 13 RegG NW	2007	24.000,00	80 % der zuwen- dungsfähigen Kosten

Insgesamt:		24.000,00“	
------------	--	------------	--

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
V/0939/2005**

**Bebauungsplan Nr. 242: Eisenbahnstraße / Fried-
richstraße
Beschluss zur Aufhebung**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Der Bebauungsplan Nr. 242: Eisenbahnstraße / Friedrichstraße ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch aufzuheben.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

**Punkt 6.6 der Tagesordnung
V/0958/2005**

**Geistviertel: Kommunikationsprozess einleiten -
Förmliches Verfahren aussetzen**

Herr **Uplawski** erläuterte die Vorlage und sowohl er als auch Frau **Philipp** beantworteten kritische Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte insbesondere zur Erforderlichkeit, zum Ziel des Kommunikationsprozesses sowie zu den Einflussmöglichkeiten nach dem Ablauf der Veränderungssperre bzw. dem Aussetzen des förmlichen Verfahrens bei Bauanträgen.

Herr **Winter** äußerte seine Bedenken, die Bezirksvertretung Münster-Mitte gebe durch die Zustimmung zu einem Kommunikationsprozess die Möglichkeit einer Einflussnahme auf.

Sodann lehnte die Bezirksvertretung Münster-Mitte die Vorlage mit 16 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, FDP, UWG-MS) bei einer Ja-Stimme (CDU-Fraktion) und einer Enthalt-

tung (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL) ab.

**Punkt 6.7 der Tagesordnung
V/0798/2005**

Wohnen im Alter, Fortschreibung 2005

Herr **Buss-Gola** beantragte, den nachstehenden abweichenden Beschlussvorschlag des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderung ebenfalls zu übernehmen:

- „1. Angesichts der Zunahme des Anteils älterer Menschen in Münster, ist es erforderlich, Wohn- und Hilfeangebote nachfragegerecht bereitzustellen. Diese Angebote sind mit dem Ziel einer generationengerechten Stadtentwicklung auf die individuellen Lebens- und Bedürfnislagen älterer Menschen auszurichten. **Sie sollen darüber hinaus der wachsenden Nachfrage von barrierefreiem Wohnraum und Dienstleistungsangeboten von Menschen mit Behinderung, unabhängig von ihrem Alter, entsprechen.**
2. Die Verwaltung wird beauftragt:
 - 2.1 den Runden Tisch für Wohnprojekte und Initiativen systematisch sowohl zu einer Informationsbörse für interessierte Gruppen, Wohnungsunternehmen, bei Bedarf mit sozialen Trägern und Pflegeeinrichtungen zu ergänzen, als auch zu einer Ansprech- und Servicestelle für Initiativen und Projekte weiterzuentwickeln,
 - 2.2 die Weiterentwicklung von Wohnformen im Alter gemeinsam mit den pflegerischen Diensten und Einrichtungen im Rahmen der kommunalen Pflegeplanung im zweiten Halbjahr 2006 und danach jährlich darzustellen,
 - 2.3 **die in Handorf im Rahmen des Feldversuchs durchgeführte Untersuchung an Hand einer eingehenden Bedarfserhebung unter angemessener Einbeziehung überörtlicher Erfahrungen zu vertiefen und ebenfalls bei anderen neuen Standorten mit Wohn- und Pflegeangeboten durchzuführen sowie den in Handorf und anderen Stadtteilen exemplarisch umgesetzten quartiersbezogenen Ansatz, soweit möglich und sachgerecht, auf andere Stadtteile Münsters mit der Perspektive zu übertragen, Wohnangebote für Seniorinnen und Senioren im Rahmen der Strategie „Neues Wohnen im Bestand“ zu schaffen,**
 - 2.4 die erweiterten Möglichkeiten der Wohnraumförderung **und weiterer Förderprogramme** des Landes NRW an der Schnittstelle von Wohnen und Pflege bei der Investorenberatung gezielt aufzugreifen, um die Vielfalt nachfragegerechter Wohnformen für Seniorinnen und Senioren **sowie für Menschen mit Behinderung** bedarfsgerecht weiterzuentwickeln; **insbesondere die damit angesprochenen neuen Wohnformen „Gruppenwohnungen“ bzw. „Wohn- und Hausgemeinschaften“ sind geeignete Formen, um auch eine wohnquartiersbezogene Versorgung stadtweit zu erreichen,**
 - 2.5 Dienstleistungspools und Betreutes Wohnen in die Entwicklung neuer Kooperationsformen im Sektor Service-Wohnen zu Hause, auch in Verbindung von professionellen Dienstleistungen mit ehrenamtlichen Tätigkeiten und Initiativen sowie mit der Wohnungswirtschaft zu entwickeln.
 - 2.6 **im Rahmen der Bauleitplanung für jedes neue Baugebiet zu prüfen, ob für den jeweiligen Stadtteil ein Bedarf für seniorengerechtes Wohnen besteht und ggf. Flächen dafür vorzusehen bzw. Wohnmöglichkeiten im Bestand zu schaffen; die Verwaltung wird bei entsprechendem Bedarf um Prüfung gebeten, inwieweit bei bestehenden Bebauungsplangebietten im Wohnbestand im Sinne einer senio-**

rengerechten Anpassung Bedarf besteht und gegebenenfalls für eine Umsetzung sorgen. Die Verwaltung wird ferner gebeten, die Initiativen durch Auswahl und Bereitstellung geeigneter Grundstücke zu fördern, um abseitige Lagen solcher Wohnanlagen in den Stadtteilen zu verhindern.

2.7 die Verwaltung prüft mit der Wohnungswirtschaft und den Stiftungen konkrete Projektansätze sowohl im Bereich „Wohnen im Bestand“ als auch in Neubaugebieten mit dem Ziel, beispielhaft neue Wohnformen für Senioren zu realisieren.

3. Der stadtregionale Handlungsansatz, Förderinitiative Wohnen im Alter, wird befürwortet; die Verwaltung wird beauftragt, im Dialog mit den Umlandgemeinden den Handlungsansatz weiterzuentwickeln.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine unmittelbaren Kosten und Folgekosten entstehen.“

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

„1. Angesichts der Zunahme des Anteils älterer Menschen in Münster, ist es erforderlich, Wohn- und Hilfeangebote nachfragegerecht bereitzustellen. Diese Angebote sind mit dem Ziel einer generationengerechten Stadtentwicklung auf die individuellen Lebens- und Bedürfnislagen älterer Menschen auszurichten. Sie sollen darüber hinaus der wachsenden Nachfrage von barrierefreiem Wohnraum und Dienstleistungsangeboten von Menschen mit Behinderung, unabhängig von ihrem Alter, entsprechen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt:

2.1 den Runden Tisch für Wohnprojekte und Initiativen systematisch sowohl zu einer Informationsbörse für interessierte Gruppen, Wohnungsunternehmen, bei Bedarf mit sozialen Trägern und Pflegeeinrichtungen zu ergänzen, als auch zu einer Ansprech- und Servicestelle für Initiativen und Projekte weiterzuentwickeln,

2.2 die Weiterentwicklung von Wohnformen im Alter gemeinsam mit den pflegerischen Diensten und Einrichtungen im Rahmen der kommunalen Pflegeplanung im zweiten Halbjahr 2006 und danach jährlich darzustellen,

2.3 die in Handorf im Rahmen des Feldversuchs durchgeführte Untersuchung an Hand einer eingehenden Bedarfserhebung unter angemessener Einbeziehung überörtlicher Erfahrungen zu vertiefen und ebenfalls bei anderen neuen Standorten mit Wohn- und Pflegeangeboten durchzuführen sowie den in Handorf und anderen Stadtteilen exemplarisch umgesetzten quartiersbezogenen Ansatz, soweit möglich und sachgerecht, auf andere Stadtteile Münsters mit der Perspektive zu übertragen, Wohnangebote für Seniorinnen und Senioren im Rahmen der Strategie „Neues Wohnen im Bestand“ zu schaffen,

2.4 die erweiterten Möglichkeiten der Wohnraumförderung und weiterer Förderprogramme des Landes NRW an der Schnittstelle von Wohnen und Pflege bei der Investorenberatung gezielt aufzugreifen, um die Vielfalt nachfragegerechter Wohnformen für Seniorinnen und Senioren sowie für Menschen mit Behinderung bedarfsgerecht weiterzuentwickeln; insbesondere die damit angesprochenen neuen Wohnformen „Gruppenwohnun-

gen“ bzw. „Wohn- und Hausgemeinschaften“ sind geeignete Formen, um auch eine wohnquartiersbezogene Versorgung stadtweit zu erreichen,

- 2.5 Dienstleistungspools und Betreutes Wohnen in die Entwicklung neuer Kooperationsformen im Sektor Service-Wohnen zu Hause, auch in Verbindung von professionellen Dienstleistungen mit ehrenamtlichen Tätigkeiten und Initiativen sowie mit der Wohnungswirtschaft zu entwickeln.
- 2.6 im Rahmen der Bauleitplanung für jedes neue Baugebiet zu prüfen, ob für den jeweiligen Stadtteil ein Bedarf für seniorengerechtes Wohnen besteht und ggf. Flächen dafür vorzusehen bzw. Wohnmöglichkeiten im Bestand zu schaffen; die Verwaltung wird bei entsprechendem Bedarf um Prüfung gebeten, inwieweit bei bestehenden Bebauungsplangebieten im Wohnbestand im Sinne einer seniorengerechten Anpassung Bedarf besteht und gegebenenfalls für eine Umsetzung sorgen. Die Verwaltung wird ferner gebeten, die Initiativen durch Auswahl und Bereitstellung geeigneter Grundstücke zu fördern, um abseitige Lagen solcher Wohnanlagen in den Stadtteilen zu verhindern.
- 2.7 die Verwaltung prüft mit der Wohnungswirtschaft und den Stiftungen konkrete Projektansätze sowohl im Bereich „Wohnen im Bestand“ als auch in Neubaugebieten mit dem Ziel, beispielhaft neue Wohnformen für Senioren zu realisieren.
3. Der stadtreionale Handlungsansatz, Förderinitiative Wohnen im Alter, wird befürwortet; die Verwaltung wird beauftragt, im Dialog mit den Umlandgemeinden den Handlungsansatz weiterzuentwickeln.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine unmittelbaren Kosten und Folgekosten entstehen.“

Punkt 6.8 der Tagesordnung V/0956/2005

Bau eines Regenklärbeckens in der Hüfferstraße

Herr **Jaskowiak** erläuterte die Vorlage und beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt aufgestellten Entwurf und dem Bau des Regenklärbeckens in der Hüfferstraße zu.

Kosten/Folgekosten

Die Baukosten werden auf 500.000 € geschätzt.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2006 bzw. des Finanzplanes und des Investitionsprogramms 2005 – 2009 steht.

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
7000.950.0080.3	Anforderung aus Einleitungserlaubnissen	2006	500.000“	

**Punkt 6.9 der Tagesordnung
V/0957/2005**

Kanalsanierung Bahnhofstraße

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt aufgestellten Entwurf und den Kanalerneuerungsarbeiten zu.

Kosten/Folgekosten

Die Baukosten werden auf 600.000 € geschätzt.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2006 bzw. des Finanzplanes und des Investitionsprogramms 2005 – 2009 steht.

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
7001.950.3002.2	Kanalsanierung Ostviertel	2006	600.000 €	1.450.000 €
				HH – Ansatz weitere Maßnahmen“

**Punkt 6.10 der Tagesordnung
V/0813/2005**

Änderung der Straßenreinigungssatzung

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Die „Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Münster (Straßenreinigungssatzung)“ wird beschlossen (Anlage 1 zur Vorlage = Anlage der Originalniederschrift).

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

Punkt 7 der Tagesordnung**Anträge****Punkt 7.1 der Tagesordnung
A-M/0129/2005****"Geistmarkt - attraktives Zentrum des Viertels"**

Frau **Weinreich** erläuterte die vor der Sitzung an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte verteilte Stellungnahme der Verwaltung und beantwortete Fragen.

Die CDU-Fraktion stellte folgende Ergänzung zum bereits vorliegenden Antrag:

„6) Die Maßnahmen zu Ziffer 1 und 2 werden durchgeführt. Es wird eine neue Haushaltsstelle „Baukosten Umbau Geistmarkt“ mit einem Ansatz von 25.000 € eingerichtet. Als Deckung stellt die Bezirksvertretung Münster-Mitte dafür 25.000 € aus der Haushaltsstelle 5800.620.0010.3 „Pflege des Ortsbildes“ zur Verfügung. Die Kämmerin wird gebeten, die notwendigen haushaltstechnischen Maßnahmen durchzuführen.

7) Die Verwaltung prüft, ob bei der Finanzierung im Übrigen auf gesamtstädtische Mittel zurückgegriffen werden kann.“

Herr **Lembeck** erklärte, die Einrichtung einer neuen Haushaltsstelle erfolge vorbehaltlich der Zustimmung durch die Stadtkämmerin.

Der Antrag wurde einstimmig in folgender Fassung des Änderungsantrages beschlossen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, für den Geistmarkt folgende Maßnahmen zu planen und durchzuführen:

- 1.) Die unterirdischen Toilettenanlagen werden verfüllt, dabei werden anstelle der oberirdischen Glascontainer Unterflurglascontainer dort versenkt.
- 2.) Auf der West- und Nordseite sowie in der Mitte des Platzes werden Bäume gepflanzt. Die vorhandenen Baumscheiben werden saniert.
- 3.) Die Marktstände werden in Absprache mit den Marktbeschickern neu angeordnet, so dass sich die Stände zur südlich liegenden Geschäftszeile öffnen und sich um die Bäume auf der Mitte des Platzes herum gruppieren. Die Verwaltung erarbeitet Vorschläge zur Steigerung der Aufenthaltsqualität zwischen Markt und Geschäftszeile.
- 4.) Die Verwaltung sucht ein bis zwei geeignete Standorte für eine dem Marktplatz zugewandte Bank, die sich der Neugestaltung des Marktes anpasst.
- 5.) Der überirdische Toilettencontainer wird durch eine feste Toilettenanlage ersetzt. Dabei sollen die Möglichkeiten einer teilweisen Refinanzierung durch Werbeflächen berücksichtigt werden.
- 6.) Die Maßnahmen zu Ziffer 1 und 2 werden durchgeführt. Es wird eine neue Haushaltsstelle „Baukosten Umbau Geistmarkt“ mit einem Ansatz von 25.000 € eingerichtet. Als Deckung stellt die Bezirksvertretung Münster-Mitte dafür 25.000 € aus der Haushaltsstelle 5800.620.0010.3 „Pflege des Ortsbildes“ zur Verfügung. Die Kämmerin wird gebeten, die notwendigen haushaltstechnischen Maßnahmen durchzuführen.
- 7.) Die Verwaltung prüft, ob bei der Finanzierung im Übrigen auf gesamtstädtische Mittel zurückgegriffen werden kann.“

Punkt 7.2 der Tagesordnung A-M/0130/2005	Prioritätenliste für einen behindertengerechten Ausbau der Schulen
---	---

Herr **Lembeck** verlas die Stellungnahme der Verwaltung, die nach Versand der Tagesordnung eingegangen und vor der Sitzung an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte verteilt worden war.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 7.3 der Tagesordnung A-M/0131/2005	Persönliche Vorstellung bei der Bewerbung für ein öffentliches Amt
---	---

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 7.4 der Tagesordnung A-M/0132/2005	Hinweisschilder zur Ev. Jakobuskirche in der Aa- seestadt
---	--

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 7.5 der Tagesordnung A-M/0133/2005	Aegidiistraße - Promenade: Fahrradverkehr sicherer gestalten
---	---

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 8 der Tagesordnung	Stellungnahme der Verwaltung zu Anregun- gen/Anträgen und Anfragen
---------------------------------	---

Punkt 8.1 der Tagesordnung A-M/0111/2005	Bürgerinformationen zur Strahlenbelastung durch Mobilfunkanlagen
---	---

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 8.2 der Tagesordnung A-M/0123/2005	Innenstadtnaher Aufstellplatz für Wohnmobil- Touristen
---	---

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 9 der Tagesordnung	Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen
---------------------------------	---

Herr **Speker** gab die Anfrage „Schneeräumen im Stadtgebiet“ ab.

Herr **Dr. Wiengarn** gab für die CDU-Fraktion den Antrag „Behelfsbrücken während des Kanalumbaus“ ab.

Punkt 10 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es lagen keine Beratungspunkte vor.

Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

gez.
Peter Fischer-Baumeister
Vorsitz

gez.
Andreas Lembeck
Schriftführung